

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegsbericht IX

Geehrter Hörr Nebelspaltör!

Ich muß — wenigstens in der Anrede — diese gehobene Rechtschreibung mit dem tönen den ö anwenden, um meinen ebenso gehobenen und wohlklingenden Gefühlen tonalen Ausdruck zu geben. Der Krieg verrüstet ja so viel Schönes, warum soll er nicht auch einmal etwas Wüstes verschönern. Ich weiß zwar nicht, ob Sie für Uesthetik viel Interesse haben, aber ich nehme das Unwahrscheinlichste mit Vorliebe an. Aus diesem Grunde glaube ich auch an den kommenden Frieden und will gern meinen Kriegsgewinn als Berichterstatter auf dem Trittbrett der Völkervereinigung opfern.

Es geht mir nämlich grade so wie den Völkern der Erde: Ich habe genug vom Krieg. Bitte, verstehen Sie das recht: Ich habe nicht genug wie die Ungenügsamen, die aus dem Krieg Gewinn ziehen, sondern ich habe genug aus ästhetischen Gründen. Darum die obige Ansprache. Der Krieg verrüstet ja nicht nur Menschen und Länder, er verrüstet auch Gewohnheiten und Sprache. Selbst die ältesten, eingerurzelten Sprachvörter sind nicht mehr vor ihm sicher. Sagen doch die Deutschen vor Verdun: Frisch gewagt, ist halb verloren.

In einer rumänischen Zeitung las ich in einem Leidartikel — pardon, Leitartikel: Geteiltes Leid ist doppeltes Leid. Nun braucht

bloß England an Aufstand die Dardanellen zu geben, so wird es sagen: Geteilte Freude ist halbe Freude.

Wohin soll das führen? Was würden Sie sagen, wenn ich Ihnen zurufe: Der Worte sind genug gewechselt, lass' mich nun endlich Honore fehlen?

Oder was soll ich sagen, wenn Sie mir antworten: Es kann der Grömmste nicht in Frieden leben, wenn der Hund mit der Wurst über'n Eckstein springt; mit welchem Hund, welcher Wurst und welchem Eckstein ich verbleibe als Ihr ästhetisch unverdorbener Traugott Verstand.

011010

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés



„Sie sind also auch Maler? Was malen Sie denn? Akt? Landschaft? Stilleben?“
„Nein, Kaffee!“

Restaurant Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nähe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: Franz Nigg.

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1611



Sie kommen
bald dahinter

dass die wiederholte An-
zeige im „Nebelspaltör“
Ihnen viele neue treue und
kaufkräftige Kunden sichert.
Ein Blatt von solcher gu-
ten allgemeinen Verbreitung
wie der „Nebelspaltör“
bringt allen denen, die sich
seiner zu Geschäftsempfehlun-
gen bedienen, dauernden
Gewinn.

Papier-Gerüilletten
mit und ohne Aufdruck liefern
Jean Frey, Dianastr., Zürich.

RAS
BESTE Schuh-Crème
Alleinfabrikant:
A. Sutter. Oberhofen
(Thurgau).

ZÜRICH :: TELEPHON
27-70

HOTEL KRONE ZURICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

1625

E. REISER

Bodega Española Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähren etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, ZÜRICH 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughaus- Wiener-Café
str. 31 International Ecke
Gemütliches, bestreommiertes Familien-Café Jakobstr.
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höflich. P. Kümpel.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1864

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc. direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlmann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höflich
Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602

Restaurant BELLEVUE

Milifärsstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
Ja Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

PERSONAL

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Insetar in der
„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.